

## Reinigungs- und Pflegeanleitung

### Objektbeläge mit Oberflächenschutz PU-Siegel

#### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

#### 2. Bauschluss-/Grundreinigung

Vor der Anwendung von *PU Siegel* muss der Bodenbelag einer sorgfältigen Bauschluss-/Grundreinigung unterzogen werden, um bei neu verlegten Böden verlege- und baubedingte Rückstände sowie ein ggf. vorhandenes, entfernbares Pflegefinish zu beseitigen und bei älteren Belägen vorhandene Pflegemittelschichten und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 (je nach Belag und Resistenz der Rückstände) mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer langsam laufenden Einscheibenmaschine (z.B. *SRP 1*) mit dem *PU Sanierungspad* schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte (z.B. mit einem Sprühsauger mit Nassabsaugdüse) den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Um eine optimale Haftung von Permanentbeschichtungen auf werkseitig PU-vergüteten Bodenbelägen zu gewährleisten, ist eine Unterstützung der Neutralisation mit einer Einscheibenmaschine (z.B. *SPR 1*) und einem neuen *PU Sanierungspad* (max. 50 m<sup>2</sup>/Padseite) erforderlich. Hierdurch wird die Oberfläche zusätzlich mattiert. Das Reinigungsergebnis ist fachkundig zu bewerten.

Zur Entfernung alter Pflegemittelschichten auf alkalibeständigen älteren Belägen kann statt *Grundreiniger R* auch *Profi Grundreiniger* oder *Turbo Grundreiniger* verwendet werden (nicht bei Linoleum).

#### 3. Oberflächenschutz mit PU Siegel

Zum Schutz des Bodens, Erleichterung der laufenden Reinigung und Verlängerung der Lebensdauer des Belages erfolgt im Anschluss an die Bauschluss-/Grundreinigung eine Beschichtung mit *PU Siegel*. Dieses Langzeit-Polymersiegel weist eine besonders hohe Strapazierfähigkeit auf, erfüllt die Anforderungen der DIN 18 032 für Sportböden und zeigt eine ausgezeichnete Beständigkeit gegen farblose Desinfektionsmittel und andere farblose Chemikalien.

Erstversiegelung: Das mit dem dazugehörigen Vernetzer aktivierte *PU Siegel* nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (siehe Bauschluss-/Grundreinigung) zweimal mit der Lackrolle *Aquatop* (10 mm) gleichmäßig satt auf den trockenen Belag auftragen. Zwischen den Aufträgen ist die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abzuwarten, beide Aufträge sind jedoch am selben Tag auszuführen.

Sanierung: Je nach Frequentierung und Nutzungsbedingungen sollte die Versiegelung regelmäßig auf Verschleißerscheinungen kontrolliert und bei Bedarf nachversiegelt werden.

Hierzu *PU Siegel* wie unter Punkt 3.1 beschrieben nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (siehe Bauschluss-/Grundreinigung) auf den trockenen Boden auftragen. Frisch versiegelte Böden können 24 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

#### 4. Laufende Reinigung und Pflege

**4.1** Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

**4.2** Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *PU Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Profi-Wischmopp*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

**4.3** Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Nasswischverfahren beseitigt werden können, eine Zwischenreinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100) durchführen. Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer Einscheibenmaschine *SRP* und rotem Pad.

#### 5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

#### 6. Wichtige Hinweise

Bei klebstofffreier Verlegung sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden, da diese ggf. zu Schäden durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich aneinander grenzender Fliesen führen. Entsprechendes gilt für Beläge ohne Nahtverschweißung auf nicht wasserfesten Untergründen sowie für Doppelböden. Fragen Sie hierzu unsere anwendungstechnische Beratung.

***Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.***